



Verein für Heimatkunde e.V.  
Königstein im Taunus

## Pressemitteilung (nur für KW)

### **Die Anfänge der CDU Deutschlands in Königstein**

Festvortrag und Gesprächsrunde erinnern an Adenauer und die Jahre 1946/48

Nicht am historischen Ort, das wäre die Villa Borgnis gewesen, damals das Kurhaus der Stadt Königstein, aber am passenden Ort „Haus der Begegnung“ trafen sich etwa 50 Hörer und historisch Interessierte, um dem Historiker des Deutschen Bundestages Dr. Michael F. Feldkamp zum Thema „Adenauer in Königstein und die Gründung der Bundesrepublik Deutschland“ zu folgen.

Feldkamp, seit 2019 inzwischen das sechste Mal in Königstein, dieses Mal auf Einladung der drei historischen Vereine im Rahme ihrer Vortragsreihe „Kulturelles Erbe Königstein“, erinnerte an die insgesamt fünf Sitzungen der Führungsspitzen der westdeutschen CDU zwischen 1946 und 1948 in Königstein, die damals entscheidend waren für die Organisation der späteren Bundespartei und die Position der CDU Westdeutschlands zur Frage der zukünftigen Bundesrepublik und des zukünftigen Grundgesetzes.

Dass an der Villa Borgnis eine Erinnerungsplakette wegen der Gründung des westdeutschen Verbandes der Jungen Union im Jahr 1947 hängt, ist allgemein bekannt.

Dass das damalige Kurhaus aber auch Treffpunkt dieser wichtigen und ersten CDU-Tagungen war, dürfte für das Geschichtsbewusstsein Königsteins neu sein: Doch bei dieser Erkenntnis blieb es an diesem Abend nicht. Mitveranstalter Christoph Schlott vom Neuen Königsteiner Kreis e.V. wusste zu berichten, dass sich erst wenige Tage vor der Veranstaltung herausgestellt hat, dass das allererste Treffen der CDU-Führungsspitze mit Adenauer am 28. und 29. August 1946 eben nicht im Kurhaus, sondern in der ehemaligen Villa Sulzbach am Mammolshainer Weg stattgefunden hatte: „Damit haben wir in Königstein nun zwei Orte unserer bundesdeutschen Parteien- und Demokratiegeschichte mehr als bisher und sollten uns auch überlegen, wie wir damit im Sinne eines zeitgemäßen Gedenkens umgehen wollen“.

Die historischen Inhalte des abendlichen Vortrags von Feldkamp jedenfalls sind in einem rund 100seitigen „Königsteiner Museumheft 5“ festgehalten und können per Download auch auf der Internetseite [www.koenigstein-kulturelles-erbe.de](http://www.koenigstein-kulturelles-erbe.de) eingesehen und nachgelesen werden.

Schirmherr des Abends war Prof. Dr. Roman Poseck, Hessischer Minister der Justiz, der bereits im vergangenen Dezember anlässlich des Hessischen Verfassungstages nach Königstein gekommen war.

Er fasste das Engagement des Königsteiner Heimatkundevereins und es Neuen Königsteiner Kreises gleich zu Beginn der Gesprächsrunde zusammen:

„Ich finde es sehr beachtlich, was hier in Königstein geleistet wird. Kompliment an Sie, Herr Schlott. Ich glaube, das ist für die Stadt sehr gut, dass die Bedeutung der Stadt für die Bundesrepublik, für das, was hier entstanden ist, so hervorgehoben wird. Das machen Sie, und das ist für die Demokratiegeschichte in unserem Land auch sehr wichtig.“ Anschließend entspann sich eine gut 45-minütige Diskussionsrunde zum Thema „Die Rollen von Bund und Ländern“, in deren Verlauf aktuelle Themen der Bund-Länder-Beziehungen genauso zur Sprache kamen wie ihre historische Entstehung in den Jahren 1946 bis 1949.

„Für die drei historischen Vereine ist dieser Termin auch der Auftakt zu einem Plan gewesen, der genau diese CDU-Geschichte in Königstein sichtbar werden lassen soll“, ergänzt Frauke Heckmann, Vorsitzende des Heimatkundevereins: „74 Jahre nach Inkrafttreten des Grundgesetzes ist es an der Zeit, an diese wichtigen CDU-Termine in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg auch vor Ort dauerhaft zu erinnern. Wir arbeiten bereits gemeinsam an einem Erinnerungskonzept.“ Für den Heimatkundeverein ist mit der Herausgabe des fünften Museumsheftes in diesem Jahr die Reihe der Neuerscheinungen für 2023 abgeschlossen. Parallel dazu ist ebenfalls die siebte Ausgabe der Zeitung „Kulturelles Erbe Königstein“ erschienen, kostenfrei zu beziehen in der Buchhandlung Millennium und gleichfalls als Download im Internet. Dort wiederum führen einige QR-Codes zu kleinen Youtube-Filmen rund um das Thema „Verfassungs- und Demokratiegeschichte in Königstein“.

### **Bilder zur Auswahl (noch nicht bearbeitet wg. Computerproblemen):**

Angeregte Diskussion (v.l.): Prof. Dr. Roman Poseck, Dr. Michael F. Feldkamp und Christoph Schlott

Prof. Dr. Poseck erhält verschiedene Verfassungspublikationen aus Königstein.

Veranstalter und Gäste (v.l.): Prof. Dr. Roman Poseck, Frauke Heckmann, Christoph Schlott, Ellengard Jung, Dr. Michael F. Feldkamp.

Fotos: Andrea Schmitt

Für fachliche Rückfragen:

Christoph Schlott, Tel. 06431/2888055 oder Frauke Heckmann, Tel. 0152/09432657

Verein für Heimatkunde e.V. Königstein

Büro: Alter Hof 62, 65549 Limburg

E-mail: [koenigstein.heimatkunde@gmx.de](mailto:koenigstein.heimatkunde@gmx.de)  
[fraukeheckmann@t-online.de](mailto:fraukeheckmann@t-online.de)  
Tel.: 0152/09432657 Frauke Heckmann

[www.koenigstein-heimatkundeverein.de](http://www.koenigstein-heimatkundeverein.de)

Bankverbindungen:

Nassauische Sparkasse Konto Nr.: DE93510500150270051154  
Frankfurter Volksbank Konto Nr.: DE18501900006700219613